

Fragen und Antworten zur Broschüre „Queer in der Kita!“

Was meint „queer“?

Der Begriff „Queer“ wird in dieser Broschüre als Oberbegriff für lesbische, schwule, bisexuelle, trans*, inter*, asexuelle und weitere nichtheteronormative Menschen und/oder Lebensweisen genutzt. Falls Ihnen diese Begriffe nichts sagen oder Sie mehr dazu erfahren möchten, empfehlen wir „Die Fibel der vielen kleinen Unterschiede“: www.aug.nrw/materialien/bestellung.

Warum dieses Heft?

Fachkräfte der frühkindlichen Bildung begegnen in ihrer Arbeit an vielen Stellen queeren Themen: sei es im Umgang mit Regenbogenfamilien, wenn Kinder im Kita-Alltag Interessen und Spielverhalten zeigen, die von ihrer erwarteten Geschlechterrolle abweichen, oder weil Kinder Fragen stellen, die sich auf queere Lebensrealitäten beziehen. Gleichzeitig finden diese Themen wenig bis keinen Platz in der Ausbildung. Unsere Broschüre ist daher eine Einladung und ein Angebot an alle, die schon einmal Fragen rund um den sensiblen Umgang mit queeren Themen in der Kita hatten – oder die sich darüber informieren möchten, wo diese Themen auftreten können.

Wie viele Kinder/Familien betrifft dieses Thema?

Wie viele queere Menschen als Mitarbeitende, Eltern, aber auch unter den Kindern zu einer Kita gehören, ist natürlich von Einrichtung zu Einrichtung unterschiedlich. Ein paar Zahlen zur Einschätzung: ca. 15% der Deutschen gaben 2020 an nicht heterosexuell¹ zu sein, zu dieser Zeit zählte das Statistische Bundesamt 163.000 gleichgeschlechtliche Ehen.² 16 % der lesbischen, schwulen, bisexuellen und orientierungs* diversen Jugendlichen geben an, schon immer um ihre sexuelle Orientierung gewusst zu haben. 28% der jungen trans* Menschen wussten laut einer Studie des Deutschen Jugendinstituts bereits im Kita-Alter um ihre geschlechtliche Identität. Weitere 11% wussten es vor dem Alter von 10 Jahren.³ Ungefähr 1,7% aller

¹ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1177268/umfrage/umfrage-in-deutschland-zu-sexueller-orientierung/>

² <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1114720/umfrage/gleichgeschlechtliche-ehepaare-in-deutschland/>

³ Krell, Claudia/Oldemeier, Kerstin (2018): Comingout – und dann...?! Coming-out-Verläufe und Diskriminierungserfahrungen von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans* und queeren Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Deutschland, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.

Menschen weltweit sind inter*, also körperlich nicht eindeutig weiblich oder männlich.⁴

Was sagen die Gesetze in NRW zur Thematisierung queerer Lebensrealitäten in der frühkindlichen Bildung?

Die Bildungsgrundsätze NRW (2018)⁵ sowie das Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (KiBiz, 2020)⁶ fordern von Pädagog*innen explizit, sich an den Bedürfnissen und Lebenswelten der Kinder zu orientieren und Chancengleichheit herzustellen. Ausführlichere Informationen finden Sie in der Broschüre „Queer in der Kita!“ im Kapitel „Politische und rechtliche Rahmenbedingungen.“

⁴ United Nations Human Rights Office of the High Commissioner (o. J.): Fact sheet Intersex, online abrufbar unter: www.unfe.org/wp-content/uploads/82017/05/UNFE-Intersex.pdf.

⁵ Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2021): Bildungsplan für das Berufskolleg in Nordrhein-Westfalen. Fachschulen des Sozialwesens. Fachrichtung Sozialpädagogik, online abrufbar unter: <https://www.kita.nrw.de/kinder-bilden/bildungsgrundsätze/leitfaden-bildungsgrundsätze-für-kinder-von-0-bis-10>

⁶ https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_vbl_detail_text?anw_nr=6&vd_id=18135&ver=8&val=18135&sg=0&menu=1&vd_back=N